

Proben aus Stuhl und Sputum gegebenenfalls länger positiv als Abstrich

Datum: 06.04.2020

Original Titel:

SARS-CoV-2-Positive Sputum and Feces After Conversion of Pharyngeal Samples in Patients With COVID-19

DGP – Die Studie zeigt, dass der [Virus SARS-CoV-2](#) noch länger im [Sputum](#) und Stuhl nachzuweisen ist, auch wenn der [Abstrich](#) aus dem Nasenrachenraum bereits negativ ist. Das beweist allerdings nicht, dass die Patienten dann auch weiterhin ansteckend sind. Außerdem war die Testgruppe mit nur 22 Patienten sehr klein.

Eine [Infektion](#) mit SARS-CoV-2 wird normalerweise über Abstriche aus dem Nasenrachenraum diagnostiziert. Dafür wird die Probe mithilfe einer PCR auf den [Virus](#) untersucht. Wissenschaftler aus China untersuchten, wie lange sich der Virus im Auswurf und im Stuhl nachweisen ließ.

Die korrekte Diagnosenstellung und eine ausreichend lange Quarantäne sind zurzeit unabdingbar, um eine Ausbreitung von SARS-CoV-2 zu verlangsamen. Abstriche aus dem Nasenrachenraum werden genutzt, um Patienten zu diagnostizieren und unter Quarantäne zu stellen. Es ist jedoch auch bekannt, dass der Virus auch im Blut, Stuhl oder Urin nachgewiesen werden kann.

Die Wissenschaftler untersuchten 133 Patienten mit COVID-19, die zwischen dem 20.01.20 und dem 27.02.20 im Krankenhaus waren. Eine Diagnose erforderte zwei positive Abstriche aus dem Nasenrachenraum. Patienten wurden entlassen, wenn sie länger als 3 Tage fieberfrei waren, auf CT-Bildern eine Besserung zu sehen war, keine Atemprobleme vorlagen und zwei Abstriche aus dem Nasenrachenraum in Folge negativ ausfielen.

Bei 22 Patienten konnte der Virus weiterhin in Stuhl oder [Sputum](#) gefunden werden

Bei 22 Patienten zeigten sich folgende Kriterien: bei ihnen wurden Stuhl oder Auswurf (Sputum) positiv auf SARS-CoV-2 getestet, der folgende [Abstrich](#) aus dem Nasenrachenraum war jedoch negativ. 18 der Patienten waren zwischen 15 und 65 Jahren alt, 4 waren jünger. Fieber war das häufigste erste [Symptom](#). Insgesamt entnahmen die Wissenschaftler 209 Abstriche, 262 Sputum-Proben und 74 Stuhlproben. Sputum und Stuhl blieben bis zu 39 bzw. 13 Tage nach einem negativen Abstrich aus dem Nasenrachenraum positiv.

Die Studie zeigt daher, dass der Virus SARS-CoV-2 noch länger im Sputum und Stuhl nachzuweisen ist, auch wenn der Abstrich aus dem Nasenrachenraum bereits negativ ist. Das beweist allerdings nicht, dass die Patienten dann auch weiterhin ansteckend sind. Außerdem war die Testgruppe mit nur 22 Patienten sehr klein.

Referenzen:

Chen, C., Gao, G., Xu, Y., Pu, L., Wang, Q., Wang, L., ... Zhang, F. (2020). SARS-CoV-2-Positive Sputum and Feces After

DCG DeutschesGesundheitsPortal

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“